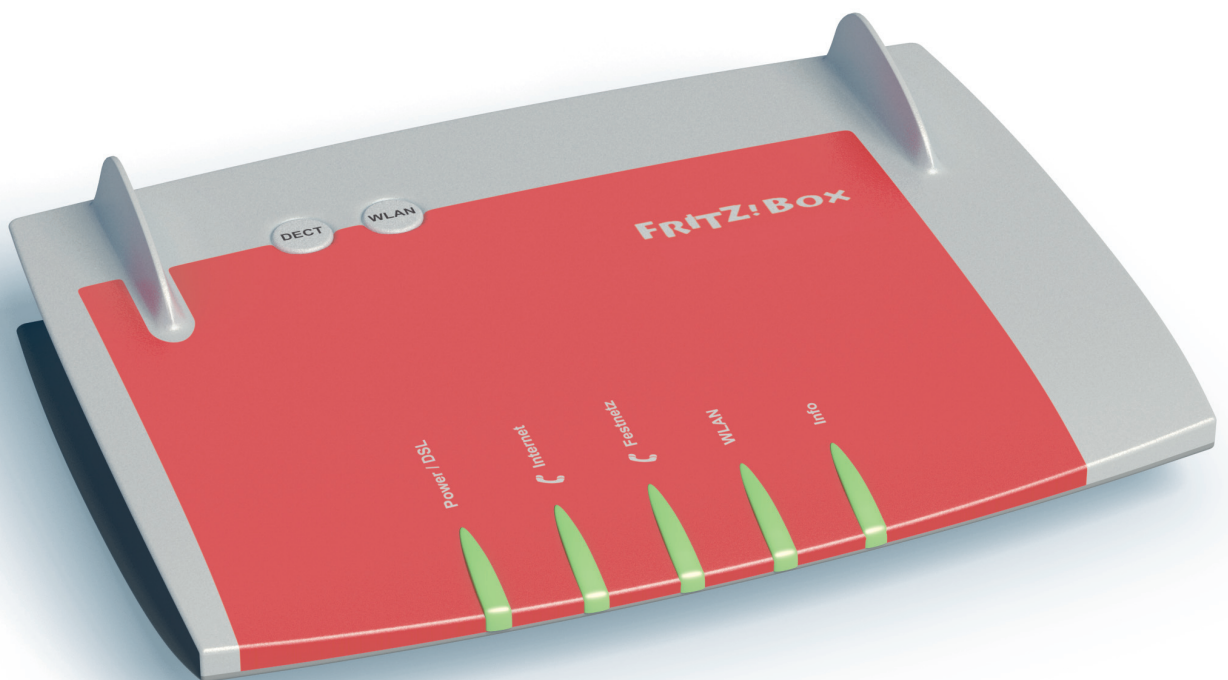
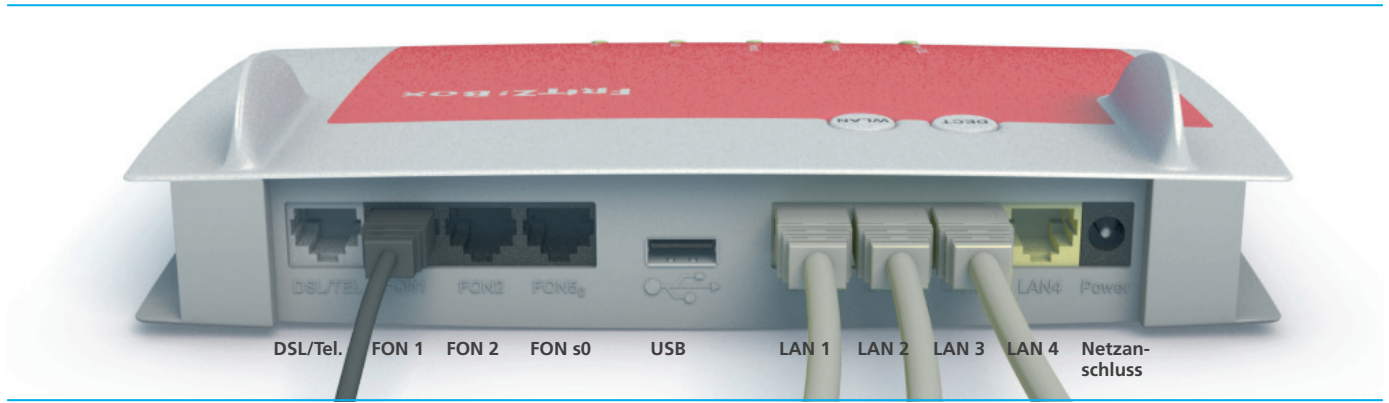


Einfach und schnell anschließen.

Anschluss einer AVM FRITZ!Box für die
FRITZ!Boxen 7390 und 7490 (ab Firmware 6.83)





Beispielfoto einer AVM FRITZ!Box 7490

1 Konfiguration des Internetanschlusses

1. Starten Sie die AVM FRITZ!Box und verbinden Sie die AVM FRITZ!Box per Netzstecker mit dem Stromanschluss. Die Power-LED blinkt bis der Startvorgang abgeschlossen wurde.
2. Stellen Sie eine Verbindung zwischen Ihrem PC oder Laptop und der AVM FRITZ!Box (LAN oder WLAN) her. Stecken Sie ein Netzkabel in einen der LAN Ports 2, 3 oder 4 (gelb).
3. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie dort die Adresse der AVM FRITZ!Box ein. Die IP-Adresse der AVM FRITZ!Box lautet 192.168.178.1

Alternativ funktioniert auch der Aufruf über fritz.box.

Hinweis

Bei einer neuen AVM FRITZ!Box fordert Sie der Assistent auf, ein Gerätepasswort zu vergeben.

Willkommen bei FRITZ!Box

Vergeben Sie ein FRITZ!Box-Kennwort zum Schutz Ihrer persönlichen Daten, Einstellungen und Zugangsdaten gegen unberechtigte Zugriffe.

FRITZ!Box-Kennwort

Achtung:
Notieren Sie sich jetzt das von Ihnen vergebene FRITZ!Box-Kennwort.
Der Zugang zur FRITZ!Box ist nur nach Eingabe des hier festgelegten Kennworts möglich. Bewahren Sie es daher gut auf.
Ohne das Kennwort können Sie die Benutzeroberfläche erst wieder öffnen, wenn Sie die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben. Dabei gehen alle Einstellungen in der FRITZ!Box verloren.

OK

Herzlich Willkommen

Dieser Assistent unterstützt Sie bei der Einrichtung Ihrer FRITZ!Box.

In wenigen Schritten werden alle notwendigen Grundeinstellungen vorgenommen. Sie können den Assistenten jederzeit abbrechen und die Einrichtung später fortsetzen.

Wenn Sie stattdessen Einstellungen in Ihre FRITZ!Box übernehmen möchten, die zuvor in einer anderen FRITZ!Box oder in einem kompatiblen Speedport-Gerät gesichert wurden, klicken Sie hier: [Einstellungen übernehmen](#). Der Einrichtungsassistent wird dadurch beendet.

Weiter >

Abbrechen

Den Assistenten brechen Sie bitte ab, indem Sie auf **abbrechen** klicken und mit **Assistent beenden** bestätigen.

FRITZ!

FRITZ!Box 7490

FRITZ!NAS

MyFRITZ!

Assistenten

Übersicht

Internet

Telefonie

Heimnetz

WLAN

DECT

Diagnose

System

Assistenten

Einrichten Schritt für Schritt mit den Assistenten

Telefoniegeräte verwalten

Dieser Assistent unterstützt Sie beim Anschließen und Einrichten Ihrer Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, ISDN-Telefonanlagen und Schnurlostelefone (DECT).

Eigene Rufnummern verwalten

Hier können Sie mit Hilfe des Assistenten Rufnummern hinzufügen und bearbeiten.

Internetzugang einrichten

Dieser Assistent hilft Ihnen bei der Einrichtung, Bearbeitung und Überprüfung Ihres Internetzugangs.

Zustand der FRITZ!Box überprüfen

Sie können den Zustand und die Einstellungen der FRITZ!Box überprüfen lassen. Die Ergebnisse der Diagnose können gespeichert werden.

Sicherheit

Auflistung von FRITZ!Box-Einstellungen, die den Zugriff auf die FRITZ!Box aus dem Internet oder Heimnetz regeln, und Hinweise auf unsicher einzustufende Einstellungen

Einstellungen sichern und wiederherstellen

Sichern Sie dauerhaft die von Ihnen vorgenommenen FRITZ!Box-Einstellungen auf Ihrem Computer oder stellen Sie die Einstellungen wieder her.

Update

Es wird geprüft, ob für Ihre FRITZ!Box eine neues FRITZ!OS zur Verfügung steht und auf Wunsch aktualisiert.

Push Service einrichten

Push Services senden Ihnen regelmäßig oder bei bestimmten Ereignissen E-Mails: zum Beispiel mit den Verbindungs- und Nutzungsdaten der FRITZ!Box.

In der Übersicht klicken Sie bitte auf **Internet**. Dann auf **Zugangsdaten** und wählen Sie als Internetanbieter **Weitere Internetanbieter** oder **Anderer Internetanbieter**. Als Name tragen Sie bitte Ihren Anbieter ein.

Internet > Zugangsdaten

Internetzugang

LISP

DNS-Server

Auf dieser Seite können Sie die Daten Ihres Internetzugangs einrichten und den Zugang bei Bedarf anpassen.

Internetanbieter

Wählen Sie Ihren Internetanbieter aus.

Internetanbieter

Weitere Internetanbieter

Anderer Internetanbieter

Name

Für die Werte für Down- und Upstream tragen Sie bitte Ihre gebuchte Geschwindigkeit ein. Also entsprechend 200000 für 200 Mbit/s etc.

Anschluss
Geben Sie an, wie der Internetzugang hergestellt werden soll.

☐ Anschluss an einen DSL-Anschluss
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box mit dem DSL-Kabel mit Ihrem DSL-Anschluss verbunden ist. Das in der FRITZ!Box integrierte DSL-Modem wird für die Internetverbindung genutzt.

☐ Anschluss an ein Kabelmodem (Kabelanschluss)
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "LAN 1" an ein Kabelmodem, das die Internetverbindung herstellt angeschlossen ist.

☒ Anschluss an externes Modem oder Router
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "LAN 1" an ein bereits vorhandenes externes Modem oder einen Router angeschlossen ist.

Betriebsart
Geben Sie an, ob die FRITZ!Box die Internetverbindung selbst aufbaut oder eine vorhandene Internetverbindung mitbenutzt.

☒ Internetverbindung selbst aufbauen
Die FRITZ!Box stellt einen eigenen IP-Adressbereich zur Verfügung. Die Firewall bleibt dabei aktiviert.

☐ Vorhandene Internetverbindung mitbenutzen (IP-Client-Modus)
Die FRITZ!Box wird Teil des vorhandenen Netzwerkes und übernimmt diesen IP-Adressbereich. Die Firewall der FRITZ!Box wird dabei deaktiviert.

Zugangsdaten
Werden Zugangsdaten benötigt?

☐ Ja
☒ Nein

Verbindungseinstellungen
Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

Übertragungsgeschwindigkeit

Geben Sie die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung an. Diese Werte werden zur Sicherung der Priorisierung der Netzwerkgeräte benötigt.

Downstream kbit/s
 Upstream kbit/s

[Verbindungseinstellungen ändern ▼](#)

☒ Internetzugang nach dem "Übernehmen" prüfen

[Übernehmen](#) [Abbrechen](#)

Klicken Sie auf **Übernehmen** und bestätigen den nachfolgenden Hinweis mit **OK**.

Mit Übernahme der Einstellungen wird die "LAN 1"-Buchse Ihrer FRITZ!Box zur WAN-Schnittstelle (Verbindung zum Internet).

Achtung:
Die Oberfläche Ihrer FRITZ!Box ist danach nur noch über WLAN, LAN 2, LAN 3, LAN 4 erreichbar.

[OK](#) [Abbrechen](#)

Verbinden Sie nun den LAN-Port 1 der FRITZ!Box mit dem LAN-Port 1 des Glasfaserabschlussgerätes. Verwenden Sie dazu ein Netzkabel der Kategorie CAT5 oder besser.

Das nachfolgende Fenster bestätigen Sie mit **OK**. Die FRITZ!Box testet nun die Internetverbindung.

Speichern der Einstellungen ⓘ

Der Vorgang wurde erfolgreich abgeschlossen. Im weiteren Verlauf wird Ihre Internetverbindung geprüft.

[OK](#)

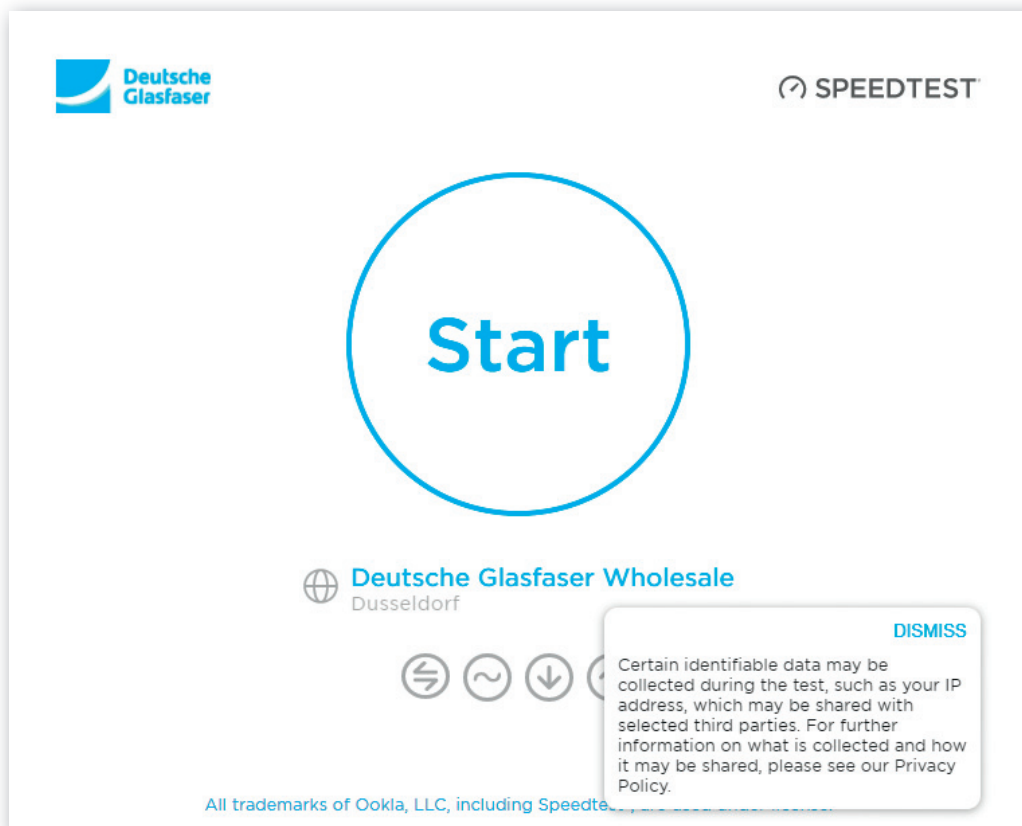
Internetverbindung prüfen ⓘ

Die Prüfung der Internetverbindung war erfolgreich.

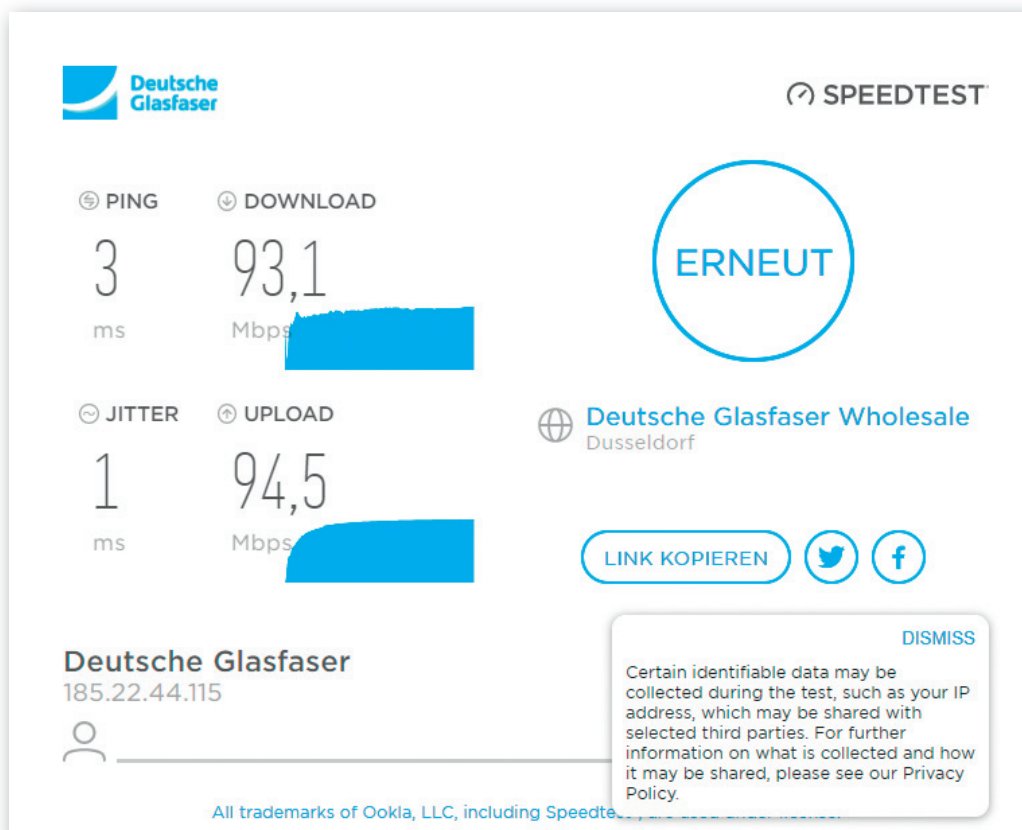
[OK](#)

Bitte bestätigen Sie die Meldung zur Prüfung der Internetverbindung ebenfalls mit **OK**.
Die Internetverbindung ist nun erfolgreich eingerichtet.

Zwecks Prüfung empfiehlt sich eine Geschwindigkeitsmessung über die Seite
www.deutsche-glasfaser.de/internet/speedtest



Starten Sie den Test indem Sie auf den Button **Start** klicken.



2 Konfiguration des Telefonanschlusses

Ihre Telefonzugangsdaten finden Sie in Ihrer Portierungsbestätigung oder in Ihrem Kundenportal.

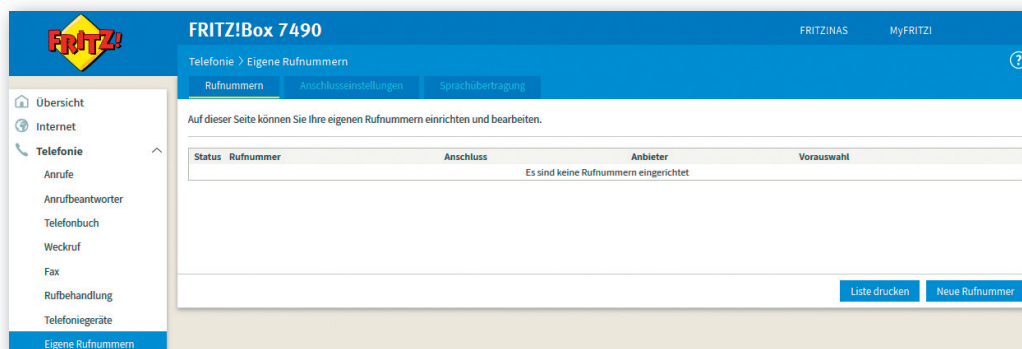
1. Öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie dort die Adresse der AVM FRITZ!Box ein.
Die IP-Adresse der AVM FRITZ!Box lautet 192.168.178.1.

Alternativ funktioniert auch der Aufruf über fritz.box.

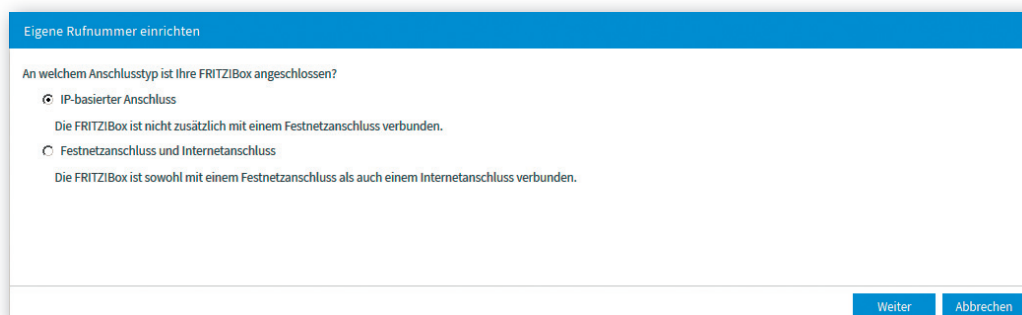
Hinweis

Haben Sie bei der Konfiguration der AVM FRITZ!Box ein Gerätepasswort vergeben, wird dieses im Anschluss abgefragt.

2. Bitte wählen Sie die Einstellung **Neue Rufnummer einrichten**, um den Assistenten für die Konfiguration des Telefonanschlusses zu starten.



Wählen Sie **IP-basierter Anschluss** und klicken Sie auf **Weiter**.



Tragen Sie nun die Zugangsdaten für Ihre Rufnummer ein. Diese finden Sie auf dem Datenblatt zu Ihrer Portierungsbestätigung.

Tragen Sie bitte die Rufnummer, so wie unten angegeben ein, also links nur mit Ortsvorwahl und Rufnummer (ohne Bindestrich, Leerzeichen etc.) und rechts lediglich die Rufnummer.

Rufnummer eintragen

Wählen Sie Ihren Telefonie-Anbieter aus und tragen Sie die Rufnummer und die Ihnen mitgeteilten Anmeldedaten ein.

Telefonie-Anbieter: anderer Anbieter

Rufnummer für die Anmeldung*: Interne Rufnummer in der FRITZ!Box*:

[Weitere Rufnummer](#)

***Rufnummer für die Anmeldung**
Geben Sie in dieser Spalte bitte die Rufnummer für die Anmeldung ein. Diese Rufnummer haben Sie von Ihrem Anbieter bekommen. Sie kann je nach Anbieter unterschiedlich benannt sein. Bitte geben Sie die Rufnummer genau so ein, wie vom Anbieter vorgegeben, einschließlich eventuell enthaltener Sonderzeichen.

***Interne Rufnummer in der FRITZ!Box**
Geben Sie nun bitte Ihre Rufnummer ohne Ortsvorwahl und ohne Sonderzeichen ein.

Weitere Rufnummer
Über "Weitere Rufnummer" können Sie hier weitere Rufnummern anlegen, wenn diese dieselben Zugangsdaten (Benutzername und Kennwort) wie die erste Rufnummer haben. Rufnummern mit abweichenden Zugangsdaten können Sie später unter "Eigene Rufnummern" über die Schaltfläche "Neue Rufnummer" einrichten.

Zugangsdaten

Benutzername:

Kennwort:

Registrar:

Proxy-Server:

Weitere Einstellungen

DTMF-Übertragung: RTP oder Inband

☒ Rufnummer für die Anmeldung verwenden

☐ Anmeldung immer über eine Internetverbindung

Falls Ihr Internetanbieter die separate Internettelefonie-Verbindung für eigene Rufnummern reserviert, aktivieren Sie diese Option, wenn es sich um eine Rufnummer eines anderen Anbieters handelt.

☒ Ortsvorwahl für ausgehende Gespräche einfügen

Tragen Sie Ihre Ortsvorwahl ein:

Ortsvorwahl:

[Weiter](#) [Abbrechen](#)

Klicken Sie auf **Weiter**. Die FRITZ!Box führt nun einen Verbindungstest durch.

Internetrufnummern speichern

Folgende Anmeldedaten haben Sie für die neue Internetrufnummer eingegeben:

Anbieter	anderer Anbieter
Internetrufnummer	02861123456
Benutzername	Benutzername
Registrar	Registrar

Im nächsten Schritt werden die Anmeldedaten in die FRITZ!Box gespeichert. Anschließend wird geprüft, ob die Einrichtung erfolgreich abgeschlossen wurde und über die eingerichtete Internetrufnummer nun telefoniert werden kann.

Nach erfolgreichem Test sehen Sie nachfolgende Abbildung mit Ihrer Rufnummer.

FRITZ!Box 7490 FRITZ!NAS MyFRITZ!

Telefonie > Eigene Rufnummern

[Rufnummern](#) [Anschluss-einstellungen](#) [Sprachübertragung](#)

Auf dieser Seite können Sie Ihre eigenen Rufnummern einrichten und bearbeiten.

Status	Rufnummer	Anschluss	Anbieter	Vorauswahl
●	123456	Internet	dg.voip.dg-w.de*	*121#

* modifizierter "Anderer Anbieter"

[Liste drucken](#) [Neue Rufnummer](#)

FRITZ!Box 7490 FRITZ!NAS MyFRITZ!

Rufnummer bearbeiten

Zugangsdaten

Benutzername:

Kennwort:

Registrar:

Proxy-Server:

STUN-Server:

Rufnummernformat

Diese Vorwahlziffern werden der gewählten Rufnummer vorangestellt:

Landesvorwahl: ☒ Keine ☐ Ohne Präfix (49) ☐ Mit Präfix (0049)

Ortsvorwahl: ☒ Keine ☐ Ohne Präfix (2861) ☐ Mit Präfix

☒ Ausgehende Notrufe ohne Vorwahlen übermitteln.

☒ Sonderrufnummern ohne Vorwahlen übermitteln.

☐ Telefonie-Anbieter mit amerikanischem Rufnummernplan (internationale Vorwahl 011 statt 00)

☐ Eigene Rufnummer im internationalen Rufnummernformat übermitteln

Suffix für Internetrufnummern:

Weitere Einstellungen

DTMF-Übertragung:

Rufnummernunterdrückung (CLIR):

Rufnummerübermittlung:

☒ Rufnummer für die Anmeldung verwenden

☐ Anbieter unterstützt Rückruf bei Besetzt (CCBS) nach RFC 4235

Paketgröße in Millisekunden in Senderichtung:

☒ Anmeldung immer über eine Internetverbindung

Falls Ihr Internetanbieter die separate Internettelefonie-Verbindung für eigene Rufnummern reserviert, aktivieren Sie diese Option, wenn es sich um eine Rufnummer eines anderen Anbieters handelt.

☒ Der Anbieter unterstützt MWI (RFC 3842)

OK Abbrechen Löschen

Wiederholen Sie den Vorgang unter **Rufnummer hinzufügen** für alle portierten oder neu beauftragten Rufnummern. Im Anschluss können Sie den Assistenten beenden.

Nun ist die AVM FRITZ!Box anbiertermäßig vorbereitet. Sie erkennen dies in der **Rufnummernübersicht** am grün leuchtenden Punkt vor jeder der erfolgreich eingerichteten Rufnummer.

Als letztes ist noch die Portweiterleitung unter **Eigene Rufnummern** und **Anschluss-einstellungen** einzurichten.

FRITZ!Box 7490 FRITZ!NAS MyFRITZ!

Telefonie > Eigene Rufnummern

Rufnummern Anschluss-einstellungen Sprachübertragung

☐ Passive Faxweiche aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie an Ihrem analogen Festnetzanschluss sowohl Telefonate als auch Faxe empfangen wollen.

Ersatzverbindung

☐ Ersatzverbindung verwenden

Wenn die Anwahl über einen Internettelefonie-Anbieter scheitert, wird der Gesprächsaufbau automatisch über andere Rufnummern versucht.

Hinweis:

Sie telefonieren dann zum Tarif des jeweiligen Anbieters.

Ausgehende Rufnummer

Telefoniegeräte, für die keine ausgehende Rufnummer festgelegt wurde, verwenden folgende Rufnummer bei ausgehenden Rufen.

Eigene Rufnummer:

Sicherheit

☐ Nutzung von Internettelefonie aus dem Heimnetz unterbinden

IP-Telefone und Anwendungen dürfen aus dem Heimnetz keine ein- und ausgehenden Telefonate führen. Diese Option aktiviert in der FRITZ!Box einen Filter für ausgehende SIP-Pakete insbesondere zum Schutz vor Schadsoftware. An der FRITZ!Box eingerichtete Telefoniegeräte sind weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

☒ Anzahl der ausgehenden Anrufe ins Ausland begrenzen

Bei aktivierter Option "Anzahl der Anrufe ins Ausland begrenzen" überprüft die FRITZ!Box dauerhaft die Anzahl ausgehender Rufe ins Ausland. Bei untypisch hoher Nutzung von Auslandsrufnummern erzeugt die FRITZ!Box zunächst eine Mitteilung, mit der auf die untypisch hohe Nutzung hingewiesen wird. Hält die untypisch hohe Nutzung länger an, richtet die FRITZ!Box automatisch eine Rufsperrung für ausgehende Rufe ins Ausland ein. Eine automatisch erstellte Rufsperrung kann jederzeit unter **Telefonie > Rufbehandlung > Rufsperrungen** wieder gelöscht werden.

Wartemusik

ändern

Wird ein Gespräch gehalten (z.B. beim Maken), wird die Wartemusik wiedergegeben, falls der Telefonanbieter keine eigene Wartemusik abspielt.

Telefonieverbindung

Wenn Ihr Internetanbieter für die Telefonieverbindung eine zusätzliche Internetverbindung vorsieht, tragen Sie bitte hier die entsprechenden Angaben ein. Ändern Sie vorkonfigurierte Einstellungen für die Telefonieverbindung nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Internetanbieter vorgegeben wird.

[Verbindungseinstellungen ändern](#)

Übernehmen Abbrechen

FRITZ!Box 7490

FRITZ!NASMyFRITZ!

Übersicht

Internet

Telefonie

Anrufe

Anrufbeantworter

Telefonbuch

Weckruf

Fax

Rufbehandlung

Telefoniegeräte

Eigene Rufnummern

Heimnetz

WLAN

DECT

Diagnose

System

Assistenten

Ansicht: Erweitert

Inhalt

Handbuch

Tipps & Tricks

Newsletter

avm.de

Telefonie > Eigene Rufnummern

Rufnummern

Anschlusseinstellungen

Sprachübertragung

☐ Passive Faxweiche aktivieren
Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie an Ihrem analogen Festnetzanschluss sowohl Telefonate als auch Faxe empfangen wollen.

Ersatzverbindung

☐ Ersatzverbindung verwenden
Wenn die Anwahl über einen Internettelefonie-Anbieter scheitert, wird der Gesprächsaufbau automatisch über andere Rufnummern versucht.

Hinweis:

Sie telefonieren dann zum Tarif des jeweiligen Anbieters.

Ausgehende Rufnummer

Telefoniegeräte, für die keine ausgehende Rufnummer festgelegt wurde, verwenden folgende Rufnummer bei ausgehenden Rufen.

Eigene Rufnummer

123456

Sicherheit

☐ Nutzung von Internettelefonie aus dem Heimnetz unterbinden
IP-Telefone und Anwendungen dürfen aus dem Heimnetz keine ein- und ausgehenden Telefonate führen. Diese Option aktiviert in der FRITZ!Box einen Filter für ausgehende SIP-Pakete insbesondere zum Schutz vor Schadssoftware. An der FRITZ!Box eingerichtete Telefoniegeräte sind weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

☒ Anzahl der ausgehenden Anrufe ins Ausland begrenzen
Bei aktivierter Option "Anzahl der Anrufe ins Ausland begrenzen" überprüft die FRITZ!Box dauerhaft die Anzahl ausgehender Rufe ins Ausland. Bei untypisch hoher Nutzung von Auslandsrufnummern erzeugt die FRITZ!Box zunächst eine Mitteilung, mit der auf die untypisch hohe Nutzung hingewiesen wird. Hält die untypisch hohe Nutzung länger an, richtet die FRITZ!Box automatisch eine Rufsperrung für ausgehende Rufe ins Ausland ein. Eine automatisch erstellte Rufsperrung kann jederzeit unter Telefonie > Rufbehandlung > Rufsperrungen wieder gelöscht werden.

Wartemusik

Anzeige

ändern

Wird ein Gespräch gehalten (z.B. beim Makeln), wird die Wartemusik wiedergegeben, falls der Telefonanbieter keine eigene Wartemusik abspielt.

Telefonieverbindung

Wenn Ihr Internetanbieter für die Telefonieverbindung eine zusätzliche Internetverbindung vorsieht, tragen Sie bitte hier die entsprechenden Angaben ein. Ändern Sie vorkonfigurierte Einstellungen für die Telefonieverbindung nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Internetanbieter vorgegeben wird.
Verbindungseinstellungen ändern

Übernehmen

Abbrechen

Klicken Sie auf **Verbindungseinstellungen ändern**. Es öffnet sich nachfolgendes Fenster.

Telefonieverbindung

Wenn Ihr Internetanbieter für die Telefonieverbindung eine zusätzliche Internetverbindung vorsieht, tragen Sie bitte hier die entsprechenden Angaben ein. Ändern Sie vorkonfigurierte Einstellungen für die Telefonieverbindung nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Internetanbieter vorgegeben wird.
Verbindungseinstellungen ändern

Hinweis:

Rufnummern für die Internettelefonie und deren Anmeldedaten geben Sie nicht auf dieser Seite ein. Die Konfiguration der Rufnummern können Sie im Bereich "Telefonie > Eigene Rufnummern > Rufnummern" vornehmen.

☒ Faxübertragung auch mit T.38
Wenn Ihr Telefonanbieter das Verfahren T.38 unterstützt, nutzt FRITZ!Box dieses Verfahren als Option für den Empfang und das Senden von Faxen.

☐ Portweiterleitung des Internet-Routers für Telefonie aktiv halten
Diese Option kann dann erforderlich werden, wenn der Internet-Router ankommende Telefonate nicht mehr an FRITZ!Box weiterleitet. FRITZ!Box hält die Portweiterleitungen des Internet-Routers für Telefonie aktiv.

Portweiterleitung aktiv

5 Min.

halten alle

☐ VLAN für Internettelefonie wird benötigt
Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Diese erhalten Sie von Ihrem Internettelefonanbieter.

☐ Für Internettelefonie eine separate Verbindung nutzen (PVC)
Die erforderlichen Angaben für die separate Telefonieverbindung erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

Übernehmen

Abbrechen

Setzen Sie bitte im Kästchen **Portweiterleitung** ein Häkchen und wählen **Portweiterleitung aktiv halten alle 1 Min.**

Telefonieverbindung

Wenn Ihr Internetanbieter für die Telefonieverbindung eine zusätzliche Internetverbindung vorsieht, tragen Sie bitte hier die entsprechenden Angaben ein. Ändern Sie vorkonfigurierte Einstellungen für die Telefonieverbindung nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Internetanbieter vorgegeben wird.
Verbindungseinstellungen ändern

Hinweis:

Rufnummern für die Internettelefonie und deren Anmeldedaten geben Sie nicht auf dieser Seite ein. Die Konfiguration der Rufnummern können Sie im Bereich "Telefonie > Eigene Rufnummern > Rufnummern" vornehmen.

☒ Faxübertragung auch mit T.38
Wenn Ihr Telefonanbieter das Verfahren T.38 unterstützt, nutzt FRITZ!Box dieses Verfahren als Option für den Empfang und das Senden von Faxen.

☒ Portweiterleitung des Internet-Routers für Telefonie aktiv halten
Diese Option kann dann erforderlich werden, wenn der Internet-Router ankommende Telefonate nicht mehr an FRITZ!Box weiterleitet. FRITZ!Box hält die Portweiterleitungen des Internet-Routers für Telefonie aktiv.

Portweiterleitung aktiv

1 Min.

halten alle

☐ VLAN für Internettelefonie wird benötigt
Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Diese erhalten Sie von Ihrem Internettelefonanbieter.

☐ Für Internettelefonie eine separate Verbindung nutzen (PVC)
Die erforderlichen Angaben für die separate Telefonieverbindung erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

Übernehmen

Abbrechen

Bestätigen Sie die Einstellungen bitte mit **Übernehmen**.

Ihre FRITZ!Box ist nun für den Internetzugang und für den Telefonanschluss eingerichtet.

| 9 |

© 2018 Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe. Alle Rechte vorbehalten.

Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind generell urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in jedwedes elektronische Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Deutsche Glasfaser nicht gestattet.

Das Deutsche Glasfaser Logo ist eine Marke der Deutsche Glasfaserunternehmensgruppe und in weiteren Ländern eingetragen. Die Verwendung des Deutsche Glasfaser Logos ohne vorherige Genehmigung kann als Markenmissbrauch und unlauterer Wettbewerb gerichtlich verfolgt werden.

Diese Anleitung wurde mit großem Engagement erstellt, um sicherzustellen, dass die in diesem Handbuch aufgeführten Informationen korrekt sind. Deutsche Glasfaser kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhaltes dieser Bedienungsanleitung übernehmen.

Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe,
Am Kuhm 31, 46325 Borken
www.deutsche-glasfaser.de

